

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Programmausschusses Hörfunk und des Telemedienausschusses des hr-Rundfunkrats am 14. Februar 2019 in Frankfurt am Main

1. Wie der Intendant berichtet, wird der Hessische Rundfunk ab dem Jahr 2020 Wetterkompetenzzentrum der ARD, d. h. der hr produziert dann alle Wetterangebote für Das Erste. Zur bisherigen ARD-Zulieferung kommen das Wetter für das ARD-Morgenmagazin, das „Wetter vor acht“ und das „tagesthemen“-Wetter. Der Vertrag mit der Bavaria-Tochter Cumulus läuft Ende des Jahres aus und wird nicht verlängert. Allen Landesrundfunkanstalten, die derzeit Verträge mit Cumulus haben, bietet der hr an, ihnen ab 2020 ebenfalls das Wetter für ihre Regionalprogramme zuzuliefern. Der Bayerische Oberste Rechnungshof und die KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten) hatten schon vor geraumer Zeit Doppelstrukturen beim Wetter in der ARD kritisiert. „Wetter“ gilt als ein Zukunftsthema, das nicht nur in Regelsendungen, sondern immer häufiger auch in Sonderformaten abzubilden ist.

2. Die Intendant*innen haben eine Bündelung des digitalen ARD-Produktportfolios auf fünf Plattformen beschlossen:

- Mediathek
- Audiothek
- Sportschau
- Tagesschau
- Kinderangebot

boerse.ARD.de ist der Plattform Tagesschau zugeordnet und wird stärker dort integriert, teilt der Intendant mit.

3. Der Beschwerde eines Gremienmitglieds über die Liveticker-Meldung auf hessenschau.de am 09.01.2019 in der Zeit zwischen 6 und 9 Uhr mit dem Titel „Immer weniger ‚Bufdis‘ in Hessen“ wird seitens des Multimedialeleiters und des Intendanten Recht gegeben. Sie bewerten den Beginn der Meldung als missglückte Ironie und unzulässige Pauschalierung, der den Sachverhalt nicht angemessen widerspiegelt.

4. In der Präsentation „Digitale Präsenzen der Hörfunkmarken“ werden folgende Produkte aufgeführt:

- Radio-Livestreams der sechs Hörfunkprogramm sowie drei YOU FM Streamloops (Endlosschleifen von Nachtsendungen mit besonderen Musikfarben)
- digitale Angebote auf folgenden Plattformen:
 - App
 - Facebook
 - Instagram
 - Livestream
 - Musicstream
 - Podcast (70 Channels)
 - Spotify
 - Twitter
 - Website
 - WhatsApp
 - YouTube
- Programmbegleitende Webseiten Radio-Apps

5. Die Jahresberichte Hörfunk und Multimedia werden vorgestellt. Beiden Berichten sowie dem Jahresbericht Fernsehen ist erstmals ein gemeinsames Kapitel zur crossmedialen Berichterstattung über die Landtagswahl und zum crossmedialen Programmbereich „Hesseninformation“ vorangestellt.

Aus dem Hörfunkjahresbericht hebt der Hörfunkdirektor die hochkarätigen Preise für die beiden hr2-Kinderhörspielproduktionen hervor sowie das Buch des renommierten Musikkritikers Wolfgang Sandner „Die glorreichen Siebzehn“ mit Porträts der hr-Bigbandmusiker. Die Qualität der hr-Bigband und des hr-Sinfonieorchesters ist außerordentlich gut, bewertet der Hörfunkdirektor die Gesamtleistung der Klangkörper.

Der Multimedialeiter weist auf das gute Abschneiden von hessenschau.de, Programmbegleitung und Apps im Vergleich zur regionalen Konkurrenz und anderer Landesrundfunkanstalten hin. Die Schwerpunktthemen für das Jahr 2019 sind: Mediathek, digitale Angebote und boerse.ARD.de.

Im Mittelpunkt der anschließenden Diskussion stehen: Smart Speaker wie „Alexa“, Anforderungen an das Personal angesichts technischer Innovationen, Strategie der Online First-Inhalte, der erstmals in Hessen durchgeführte „Tag für die Musik“, Strategie hinsichtlich der linearen hr-Angebote und die Aktion „Hessens größte Autojagd“.

gez. Prof. Dr. Valentin und Daniel Neumann